

Presse- Mitteilung

Wächtersbach / Hofheim, 01. Dezember 2023

Zehntes On-Demand-Angebot gestartet: Carlos im Main-Kinzig-Kreis unterwegs

Ab 1. Dezember fährt Carlos in vier Kommunen mit acht Fahrzeugen / Angebot per App „RMV On-Demand 2.0“ buchbar

Ab heute, dem 1. Dezember 2023, ist das zehnte On-Demand-Shuttle im RMV-Gebiet im Einsatz. Es heißt Carlos und von nun an bringen die acht Elektro-Shuttles im Main-Kinzig-Kreis Fahrgäste auf Abruf an ihr Fahrtziel. Die vier Kommunen, in denen Fahrten mit Carlos angeboten werden, teilen sich in zwei Bediengebiete: Ein gemeinsames Bediengebiet bilden die Gemeinden Freigericht und Rodenbach, das zweite die beiden Städte Wächtersbach und Bad Orb.

Wie seine neun Geschwister-Angebote im Projekt On-Demand FRM, ist auch Carlos elektrisch unterwegs, per App buchbar und bündelt Fahrtwünsche effizient. Das Gesamtprojekt "On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/RheinMain" läuft seit 2020 und wächst seitdem stetig. Die Shuttles bringen Fahrgäste flexibel und individuell buchbar zum Beispiel auf der letzten Meile oder spätabends Nachhause. Insgesamt sind bereits über eine Million Fahrgäste mit On-Demand im RMV unterwegs.

„Wir freuen uns, dass der Main-Kinzig-Kreis bei dem erfolgreichen On-Demand-Projekt im RMV mit dabei ist, und dass wir gemeinsam mit dem Partnernetzwerk die Mobilitätswende vorantreiben“, sagt Winfried Ottmann, RMV-Aufsichtsratsmitglied und Verkehrsdezernent im Main-Kinzig-Kreis. „Ein großes Dankeschön an die vier Kommunen vor Ort für ihr Vertrauen sowie an Land und Bund, dass alle Beteiligten das On-Demand-Projekt fördern und unterstützen.“

„Dank dem großen Zuspruch unserer Fahrgäste und dem starken Partner-Netzwerk im Projekt, bleiben Erfolg und Wachstumskurs von On-Demand im RMV ungebremst. Mit Carlos gehören nun zehn Angebote zu dem größten On-Demand-Netzwerk Deutschlands im RMV. On-Demand-Angebote mit flexiblen, kurzen Fahrzeiten und hohem Komfort machen den öffentlichen Nahverkehr besonders



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

Presse- Mitteilung

in der Fläche attraktiv, und geben den Menschen den Anreiz, vom privaten PKW auf öffentliche Mobilität umzusteigen“, so RMV-Geschäftsführer Dr. André Kavai.

Im Verbundprojekt fahren Stand Dezember 2023 insgesamt rund 150 klimafreundliche elektrische Shuttles in zehn Gebieten im Großraum Frankfurt/Rhein-Main. Die Verkehre sind im Kreis Offenbach, Darmstadt, Taunusstein, Idstein, im Norden der Stadt Frankfurt, in Limburg, Hofheim, Hanau, Kelsterbach, im Landkreis Darmstadt-Dieburg und im Main-Kinzig-Kreis auf Abruf unterwegs.

Carlos: Acht Fahrzeuge, vier Kommunen und 600 Haltepunkte

Es werden jeweils drei Fahrzeuge und ein Reservefahrzeug pro Bediengebiet eingesetzt. In beiden Bediengebieten gibt es jeweils rund 300 Haltestellen, teilweise auch virtuelle. Insgesamt drei Fahrzeuge sind barrierefrei ausgebaut, sodass in allen Kommunen auch Personen mit Rollstuhl das Angebot nutzen können. Den Betrieb der Fahrzeuge und die Buchungssoftware übernimmt der On-Demand-Betreiber Via, was eine technische Verknüpfung von Buchung über Routenplanung bis hin zur Fahrtenbündelung und -ausführung aus einer Hand ermöglicht. Auch das Fahrpersonal ist bei Via angestellt.

Das Angebot ist mit der App „RMV On-Demand 2.0“ und per Telefon buchbar. Finanziell beteiligen sich die Städte und Gemeinden an dem Projekt, das zunächst bis Ende 2024 von Bund und Land gefördert wird.

„Carlos ergänzt das bestehende lokale Nahverkehrs-Angebot vor Ort optimal. Das On-Demand-Shuttle bietet den Bürgerinnen und Bürgern in Wächtersbach, Bad Orb, Freigericht und Rodenbach noch flexiblere, einfache Mobilität, und bietet mit gebündelten Fahrten nach Bedarf eine umweltfreundlichere Alternative zum privaten PKW. Wir sind stolz, bei dem On-Demand-Projekt im RMV dabei zu sein, und die moderne Mobilität mitzugestalten und voranzutreiben“, so Rüdiger Krenkel, Geschäftsführer der KVG Main-Kinzig.

Carlos fährt von Montag bis Donnerstag sowie an Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr morgens bis 22 Uhr nachts, am Freitag, Samstag und vor Feiertagen von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr nachts. Die Fahrten kosten ohne gültiges RMV-Ticket 2,45 Euro



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Presse- Mitteilung

Grundpreis. Der Komfortzuschlag beträgt 1,50 Euro, und wenn bei einer Fahrt eine kommunale Gebietsgrenze passiert wird, werden für jeden gefahrenen Kilometer in der zweiten Kommune 0,15 Euro berechnet. Mit einem gültigen RMV-Ticket entfällt der Grundpreis. Gebucht werden kann per App „RMV On-Demand-App 2.0“, die im Google Play Store oder App Store zu finden ist, oder auch per Telefon unter der Telefonnummer 06181 9192199. Bei Buchung per Telefon ist eine einmalige persönliche Registrierung bei Registrierungsstellen im Main-Kinzig-Kreis notwendig.

Das Gesamtprojekt On-Demand im RMV

Der RMV hat das On-Demand-Projekt vor rund vier Jahren in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Partnern und dem Technologieanbieter ioki als starke Partner an seiner Seite ins Leben gerufen. Seitdem realisiert der RMV das Projekt über mehrere Gebietskörperschaften hinweg mit einheitlichen Standards – das ist deutschlandweit einzigartig. Das jetzige Projekt läuft bis 2024 und wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und dem Land Hessen gefördert.

Die kommunalen Partner im Verbundprojekt sind traffiQ, die lokale Nahverkehrsgesellschaft für Frankfurt, die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOf), Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV), lokale Nahverkehrsgesellschaft Kreis Groß-Gerau (LNVG), Stadt Limburg, Darmstadt-Dieburger-Nahverkehrsorganisation (DADINA), Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV), Hanauer Straßenbahn GmbH (HSB), HEAG mobilo in Darmstadt und die Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig (kvg MKK).

Stimmen aus den Pilotkommunen im Main-Kinzig-Kreis

"Mit der Einführung des On-Demand-Verkehrs können Bürgerinnen und Bürger nun kurzfristig und bequem Ziele innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde anfahren. Darunter sind auch solche, die bisher mit dem traditionellen Busnetz nicht erreichbar waren", freut sich Dr. Albrecht Eitz, Bürgermeister in Freigericht.

„Carlos verbindet die Ortsteile Oberrodenbach und Niederrodenbach und erweitert damit das ÖPNV-Angebot. Fahrten an Sonntagen zum Alten- und Pflegezentrum



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Presse- Mitteilung

oder aber zum Bahnhof Rodenbach sind mit Carlos unkompliziert und komfortabel möglich“, informiert Herr Klaus Schejna, Bürgermeister in Rodenbach.

„Carlos bindet die Stadtteile entlang der Platte hervorragend an die Kernstadt und die Nachbarkommune Bad Orb an. Gleiches gilt für den westlichen Teil des Stadtteils Aufenau. Auch Fahrten direkt zur Therme sind komfortabel möglich“, sagt Andreas Weiher, Bürgermeister in Wächtersbach.

„(Kur-)gäste in Bad Orb profitieren von dem neuen On-Demand Angebot. Carlos dient als Ergänzung zum bestehenden Stadtbus“, berichtet Tobias Weisbecker, Bürgermeister der Stadt Bad Orb.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen